

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Traianopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18240548</p>
---	--

## Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. - Alternative Deutung der Wassergefäße als Binden durch Imhoof-Blumer (1908).

Vorderseite: Büste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Drei Nymphen (Chariten) in langen Gewändern. Die beiden äußeren stehen in der Vorderansicht, Kopf nach l., die mittlere in der Rückenansicht, Kopf nach r. Sie umschlingen sich an den Schultern. Die äußeren halten ein Gefäß, aus dem Wasser läuft.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 19.12 g; Durchmesser: 31 mm;

Stempelstellung: 1 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 198-217 n. Chr.

wer

wo Dorískos

Besessen wann

wer

Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Caracalla (188-217)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Augusta Traiana und Traianopolis (1991) 170 Nr. 50,1 (V25/R47, dieses Stück)..
- F. Imhoof-Blumer, Nymphen und Chariten auf griechischen Münzen, JIAN 11, 1908, 189 Nr. 505 Taf. 12,6 (dieses Stück, Rs. in Abb.).